

# SHAREHAUSEN GETEILTE MOBILITÄT VOR UND HINTER DEN KULISSEN



# Übersicht / Inhalt

Wie alles begann

Am Anfang war nicht viel

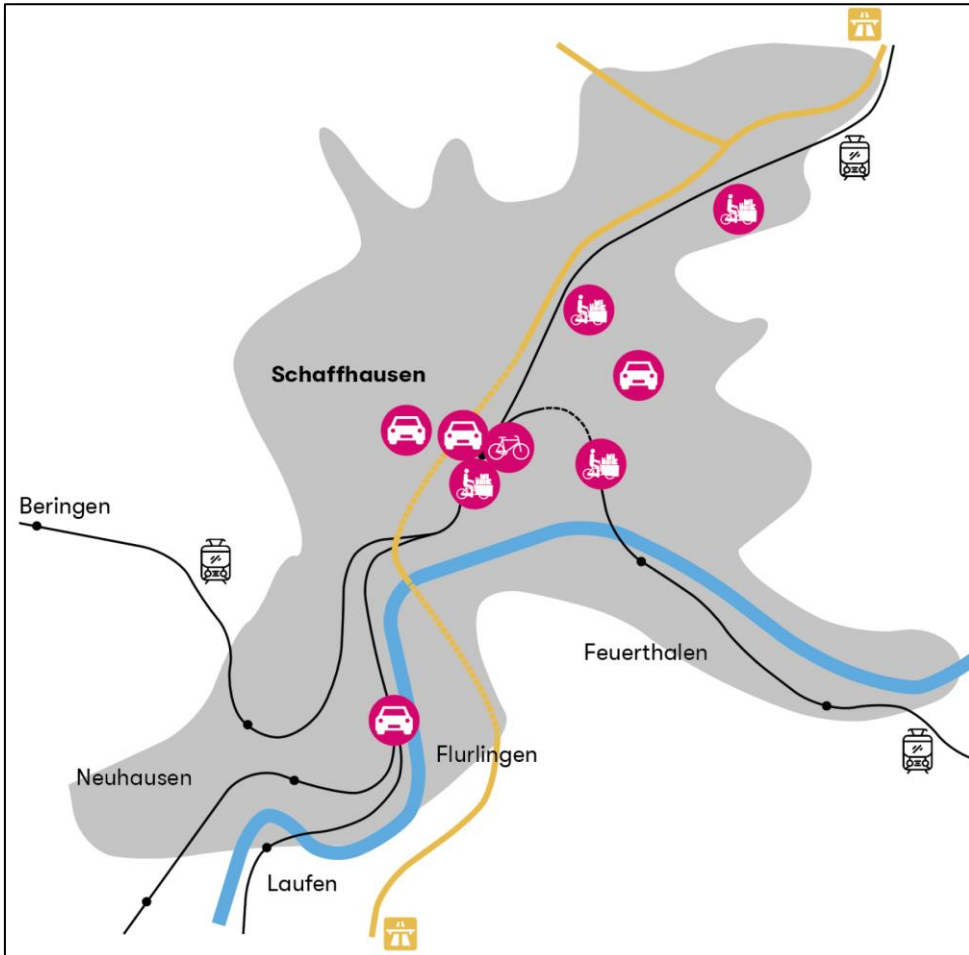
Ein Schritt in Richtung Struktur

Der Dialog mit Anspruchsgruppen

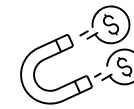
Was bisher geschah

Wie es weitergeht

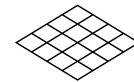
# Ausgangslage: Am Anfang war nicht viel...



Mehr geteilte Mobilität, und zwar:



Bedarfsgerecht

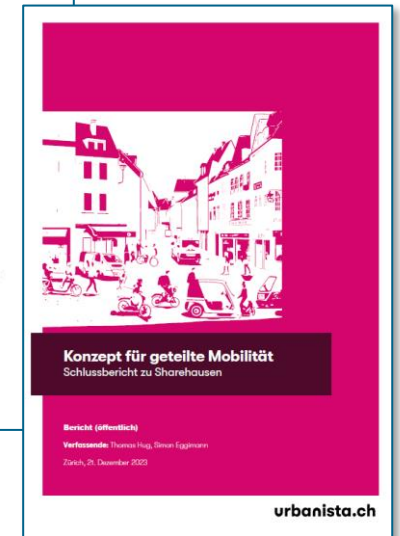
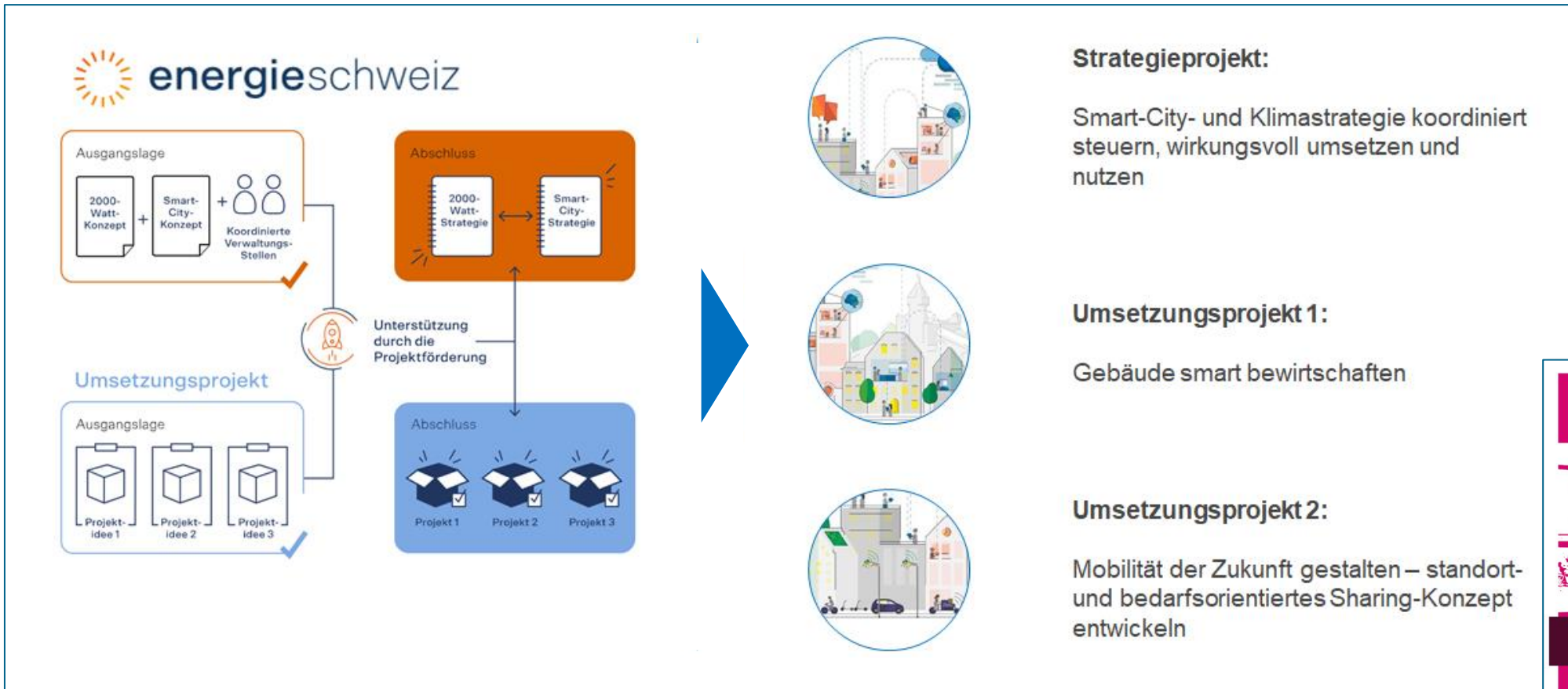


Flächeneffizient



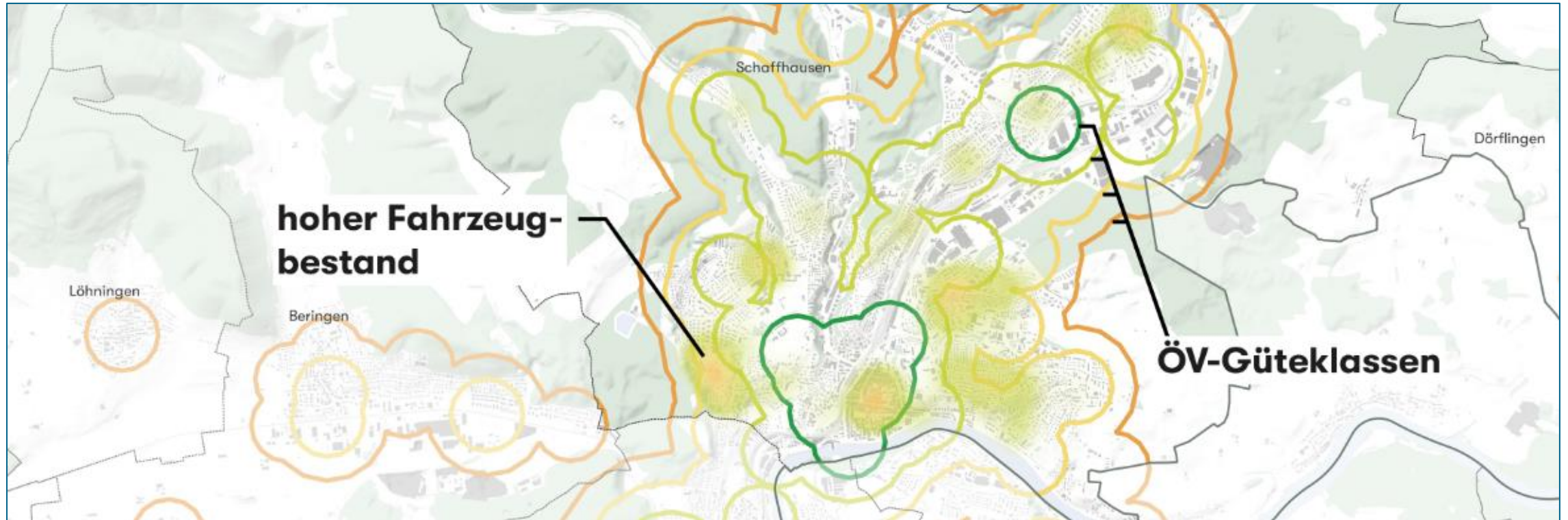
Umweltverträglich

# Ausgangslage: Förderung durch das BFE / ECH

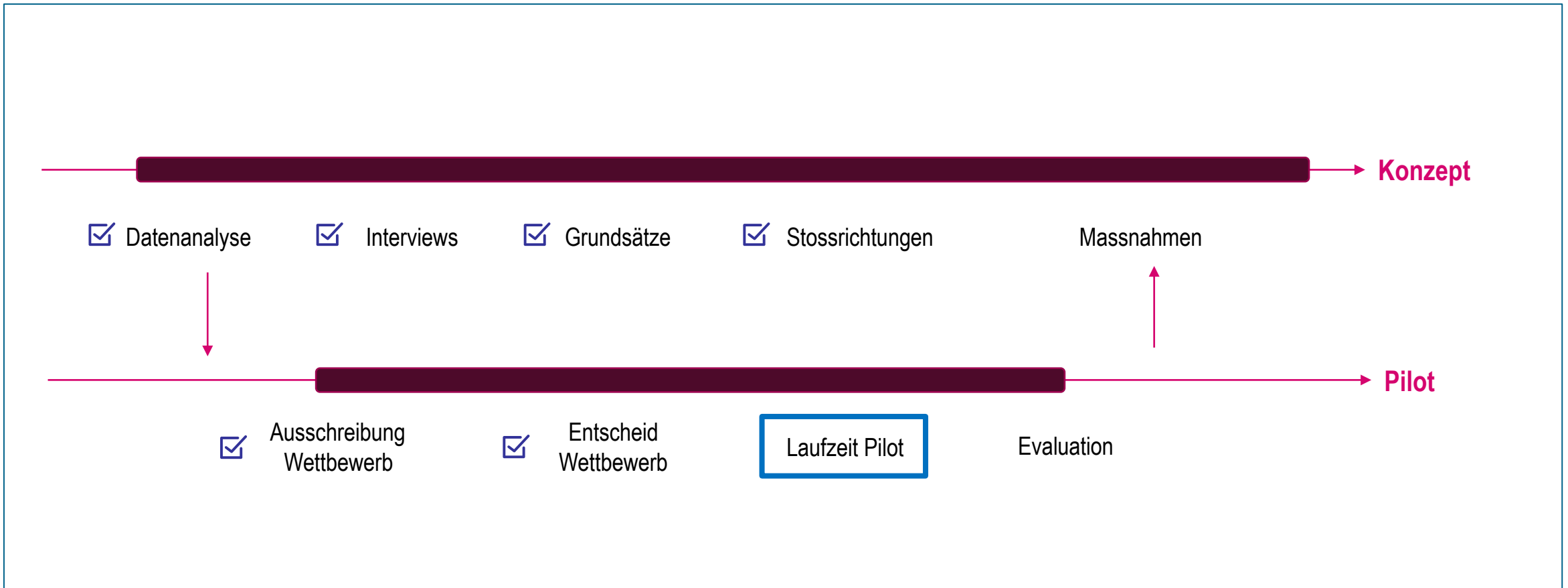




# Struktur: Fakten- und analysebasiert



# Struktur: Parallele Erstellung Konzept und Testbetriebe



# Dialog: Direkter Austausch und Ideenwettbewerb





# Dialog: Wettbewerb, Jury-Auswahl, Bestätigung durch SR

**mobility**

**Carsharing**

Ganze Stadt

**TIER**

**eTrotti / eBike**

Ganze Stadt

  
smargo  
Shared Micro Cargo

**Lastfahrzeuge**

Altstadt





# Übersicht / Inhalt

Wie alles begann

Am Anfang war nicht viel

Ein Schritt in Richtung Struktur

Der Dialog mit Anspruchsgruppen

Was bisher geschah

9 Monate auf der Strasse

Highlights und Lowlights

Wie es weitergeht

# Sharehausen: Aktuelle Zahlen nach neun Monaten Betrieb

## Mobility

- Bisher **rund die Hälfte** aller verfügbaren Testabos bezogen
- Bis Ende Juni 2024 ist Bezug weiter möglich
- Rest wird zweckgebunden eingesetzt

## SMARGO

- Ausleihen **stabil auf tieferem Niveau**
- Ca. 2 Ausleihen für insgesamt ca. 8h pro Woche
- Einbezug Schlüsselakteure → City-Logistik

## TIER

- 200 Trottis und 20 E-Bikes an 70 Standorten im Einsatz
- In Wintermonaten erwarteter Rückgang der Nutzung
- Nutzungen **entsprechen Erwartungen** → **Bisher ca. 25'000**



## Neuste Entwicklungen

- Aufnahme Nachbargemeinde Neuhausen am Rheinfall per Anfang Mai 2024
- Verlängerung Testbetrieb mit TIER bis Ende Oktober 2024

# Highlights und Lowlights

## Highlights

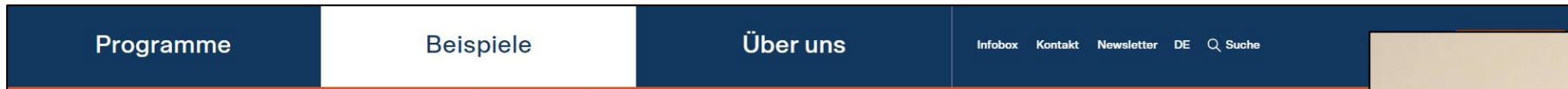


## Lowlights





# Highlight: Erwähnung als «Gutes Beispiel» bei ECH



Das Auto, den Kleinlaster oder den E-Scooter teilen und das Klima schonen

## Schaffhausen - Das Auto, den Kleinlaster oder den E-Scooter teilen und das Klima schonen

[Link](#)

Das Sharing-Projekt «Sharehausen» bietet der Bevölkerung kostengünstige Mobilität, sei es per Auto, Kleinlaster oder E-Scooter. Damit setzt die Stadt einen Teil ihrer Smart-City-Strategie um. Es gab Vorbehalte, doch die ersten Monate des Pilotprojekts zeigen ein anderes Bild.



# Highlight: Rege Nutzung der E-Trotti / Sharing-Zone



## Highlight: Anzeichen für Nachhaltigkeit



Relativ lange Fahrten  
(schweizweites Maximum)



Meiste Fahrten abends  
nach 20 Uhr



Hohe Anzahl an wiederkehrenden  
Nutzenden

**TIER**

**eTrotti / eBike**

Wenige Reklamationen.  
Neue Standorte werden  
gewünscht.



# Übersicht / Inhalt

Wie alles begann

Am Anfang war nicht viel

Ein Schritt in Richtung Struktur

Der Dialog mit Anspruchsgruppen

Was bisher geschah

9 Monate auf der Strasse

Highlights und Lowlights

Wie es weitergeht

Erfolgsfaktoren, Herausforderungen und Empfehlungen

Nächste Schritte in den Projekten

# Erfolgsfaktoren

## 1) Lange Vorlaufzeit

Von der Ausschreibung des Auftrags bis zum Start des Pilotprojekts vergingen rund 1.5 Jahren. So waren genügend Rücksprachen mit Beteiligten ohne Stress möglich.

## 2) Ergebnisoffener Prozess

Der Auftrag wurde vergeben, ohne dass der Prozess schon vollständig definiert war. Insbesondere die Definition der Pilotprojekte blieb lange offen und konnte so den Prozess mitgestalten.

## 3) Transparente Kommunikation

Von Beginn weg wurde unter dem Titel „Sharehausen“ in der Bevölkerung über das Projekt kommuniziert. Es kam zu keinen „Überraschungen“.

## 4) Experimentierfreudiger Stadtrat

Der Stadtrat wurde frühzeitig ins Boot geholt und über die Risiken aufgeklärt. Er zeigte sich offen, das Projekt zu unterstützen.

## 5) Pragmatische Verwaltung

Die Verwaltung zeigte sich offen und unterstütze eine pragmatische Umsetzung des Pilotprojekts. Die Kommunikation innerhalb der Verwaltung war sehr konstruktiv.



# Herausforderungen (zu Beginn)



## **Grenzüberschreitendes Netz**

Einbezug der Nachbargemeinden



## **Stationsbasiert heisst mehr Aufwand**

Kann jede Verwaltung den Aufwand leisten?



## **Effektivität kann kaum gemessen werden**

Verlagerungswirkung ist schwierig nachzuweisen



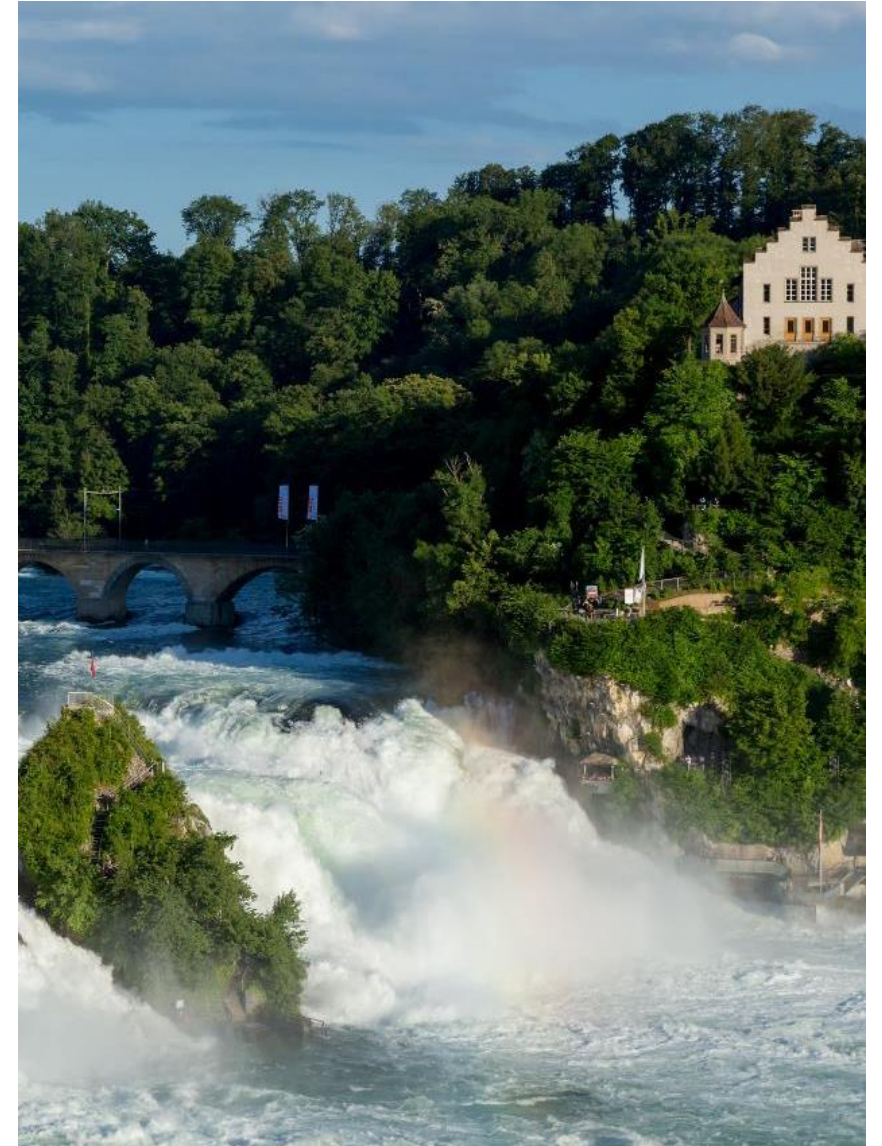
## **Standorte am Bahnhof**

Wille ist vorhanden, aber am Bahnhof haperte es lange.



## **Wie gehts mit der Markierung weiter?**

Schweizweite Regelung und Grundlage bei der Markierung von Abstellplätzen wäre hilfreich.





# Wie es weitergeht: Empfehlungen aktuell in Umsetzung

## standortgebunden

In Schaffhausen gibt es grundsätzlich standortgebundene Angebote.



## kommunikativ

Die Kommunikation wird beibehalten und gestärkt.

→ beispielsweise mit Botschafter:innen, die Vorteile aufzeigen



## vielfältig

Die Stadt Schaffhausen deckt eine vielfältige Palette von Sharing-Angeboten ab.

→ Mikromobilität, Bikesharing (?), Micro Cargo, Carsharing



# Gemeinsam geteilte Mobilität ins Rollen bringen!



Ramon Göldi  
Programmleiter Smart City

[ramon.goeldi@stsh.ch](mailto:ramon.goeldi@stsh.ch)